



# Kirchenentwicklung 2030

**ENDE-Ritual:  
Eine Gruppe löst sich auf**

**Übergang und Abschied**

[www.K2030.de](http://www.K2030.de)



# E – N – D – E

## Erinnern-Nachspüren-Danken-Ernten

### Ritual für eine Gruppe, die sich auflöst

Zeit	Inhalt	Material
1. 2 min.	<b>Ankommen – Begrüßung</b>	
2. 8 min.	<b>Einstieg in das Abschiedsritual</b> Es wird klar benannt, dass das Ende der Gruppe gekommen und dies das letzte Treffen ist. Gruppe sitzt im Kreis. In die Kreismitte werden die Buchstaben E – N – D – E gelegt. Es wird erläutert, wofür jeder Buchstabe steht.	Blätter mit einzelnen Buchstaben
3. 10 min.	<b>E steht für Erinnern</b> Die Gruppe blickt zurück und nennt Themen, Erfolge, Aufgaben, Schwierigkeiten, Konflikte etc. aus der Zeit der Zusammenarbeit.  Diese werden in Stichworten auf Papierbögen geschrieben, mit denen ein Weg gelegt wird.	Papierbögen oder große Moderationskarten  Musik
5 min.	Die TN bilden einen Kreis um den „Weg“. Sie gehen um den Kreis und legen dabei (falls alle damit einverstanden sind) die rechte Hand auf die linke Schulter des TN vor ihnen. Dazu wird ruhige Musik gespielt. Die Themen werden noch einmal benannt.	
pro TN ca. 1,5 min	TN bleiben stehen und sagen, was für sie besonders wichtig war und weshalb.	
4. 10 min.	<b>N steht für Nachspüren</b> TN spüren nach, welche Gefühle sie mit der Arbeit in der Gruppe verbinden. Sie schreiben die Gefühle (unangenehme, belastende oder auch erfreuliche) auf Zettel und falten sie zusammen.  Zettel mit den Gefühlen, die sie bewahren möchten, stecken sie ein.  Zettel mit den Gefühlen, die sie zurücklassen/verabschieden möchten, werden in eine Feuerschale gelegt und verbrannt, während alle zuschauen. Es hat auch in der Gruppe im übertragenen Sinne immer mal wieder geraucht. Durch Feuer werden Dinge	Zettel Feuerschale

verwandelt. Das Verbrennen der Zettel kann von unangenehmen oder belastenden Gefühlen befreien.

- 
5. 10 min. **D steht für Danken**  
TN gehen aufeinander zu und bedanken sich bei einzelnen für das, was schön war und gutgetan hat.
- 
6. **E steht für Ernten und Entwickeln** (gegebenenfalls einen Aspekt aussuchen)
- 10 min. a) Persönliche Ernte: Die TN überlegen, was sie persönlich für ihre Arbeit, ihren Alltag aus den Erfahrungen und der Arbeit in der Gruppe mitnehmen. Die TN nennen ihren Ertrag.
- 10 min. b) Entwicklung: Die TN überlegen, welche Pläne, Ideen, Wünsche sie im Rahmen der Arbeit der Gruppe entwickelt haben, die sie nun anpacken und verwirklichen wollen. Die TN stellen Wünsche, Vorstellungen, Pläne vor.
- Mit der Hoffnung und den Wünschen, dass die Pläne umgesetzt werden können, wird diese Runde abgeschlossen.
- 
7. 5 min **Abschluss – Segen**  
Die TN stellen sich im Kreis auf, fassen sich an den Händen, schauen jede/n im Kreis noch einmal bewusst an, drücken alle die Hände und verabschieden sich voneinander.  
Die TN lösen die Hände und gehen zwei Schritte nach hinten. Zum Abschluss ein Segen:  
Gott begleite euch auf all euren Wegen.  
Gott befreie euch von allem Lebensbehindernden.  
Gott erfülle euch mit Freude.  
Gott schenke euch Mut.  
Gott segne eure Schritte.  
Gott bleibe bei euch heute und alle Tage.  
Amen

*Quelle: Rituale gestalten in der Altenarbeit. Basiswissen 17, hg. Von der Landesarbeitsgemeinschaft Katholische Seniorenarbeit in Baden-Württemberg Freiburg/Stuttgart, November 2009.*